

# www.trabrennbahn-sr.de

## Pressedienst



Zucht- und Trabrennverein Straubing  
Ejadonstraße 45 - 94315 Straubing

Nachfolgender Presstext steht Medien kostenlos zur  
Veröffentlichung zur Verfügung.  
Wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars.

## **Franz Forstner: Bayerns Sattelkönig hat sich das Reiten selbst beigebracht**

Von Melanie Bäumel

(trab-sr). Er ist stets allein unter vielen Mädels. In Bayern ist er der einzige männliche Teilnehmer an Trabreiten, und noch dazu ein sehr erfolgreicher. Fast jeden Ritt verwandelt Franz Forstner, das Leichtgewicht unter den Trabertrainern, in einen Sieg. Wen er besonders gerne reitet? „Natürlich die Guten“, lacht der Straubinger.

Noch ein Kind war Franz Forstner, da ist der Onkel mit ihm immer zum Besitzer Hermann Baumgartner gefahren, damit der Bub sich in den Sattel schwingen konnte. Dort durfte er Pferde wie Kalif und Kandit reiten. Beigebracht hat er sich das selbst, hat nie an einer einzigen Reitstunde teilgenommen. „Ich habe vielleicht so was wie ein bisserl Talent“, sagt er bescheiden.

Das „bissel Talent“ bestätigten die vielen Siege in Trabreiten - Forstner schätzt, dass es über 50 sind - und die zufriedenen Besitzer, die ihm immer wieder ihre Pferde anvertrauen, die oft

erst durch Franz Forstner zu Sattelcracks werden. Leo Gallant, Poker und Nikas hießen sie vor ein paar Jahren, Spirit Bes und Mister Molli heißen sie aktuell. Nachhaltig beeindruckt hat den Trabertrainer allerdings sein Trabreit-Sieger Oak General aus dem vergangenen Jahr. Nicht nur, dass er in Rekordzeit um die Bahn fegte und, trotz Handicaps des zweiten Bandes, überlegen gewann. Es war auch noch eine äußerst angenehme Angelegenheit für Franz Forstner: „Der ist wirklich superschön zu reiten. Der ist so groß und hat so tolle Schritte, man sitzt auf ihm wie auf einem Sofa“, schwärmt der Siegreiter. Mit ihm erfüllte sich auch Forstners Traum, einmal in Frankreich reiten zu dürfen. Im Dezember statteten Forstner und Oak Generals Team der Pariser Vorzeigebahn Vincennes einen Besuch ab. Obwohl Oak General wegen einer Gangartschwäche disqualifiziert wurde hat der Trip Forstner nachhaltig beeindruckt: „Es war wirklich ein tolles Erlebnis auf dieser großen und breiten Bahn einmal zu reiten.“

Mit nur einem Zähler Vorsprung sicherte sich Forstner nach einem Trabreitsieg beim Silvester-Renntag in Pfaffenhofen das deutsche Trabreit-Championat.

Mal abgesehen von seinen Starts im Traben, sitzt Franz Forstner auch regelmäßig im Sulky. Besonders gut versteht er sich mit Wolfgang Bayers Aushängeschild Gucci Diamant. Gerne nehmen die Besitzer seine Dienste als Catchdriver in Anspruch. Er selbst unterhält ein kleines überschaubares Lot.

Seine Lehre hat Forstner, inzwischen hauptamtlicher Bahnwart in Straubing, bei Sigi Jahn absolviert, 1985 hat er sie begonnen. Nach einem kurzen Intermezzo bei Heinz Wewering holte ihn Wolfgang Bayer wieder nach Bayern, um ihm ein Lot von 15 Jährlingen anzuvertrauen.

Auch für Helmut Biendl betreute Forstner Pferde, bevor er später selbst die Trainerprüfung absolvierte. Die ihm anvertrauten Pferde fuhr er nicht nur im Training, sondern arbeitete sie auch unterm Sattel. Erfahrungen sammelte er übrigens schon vor seiner Profilaufbahn als Amateur auf der C-Bahn. Schon am Tag der Prüfung zeigte sich sein Talent: „Vormittags habe ich die Amateurprüfung bestanden, nachmittags habe ich mit Ebro gleich gewonnen!“ Mit diesem Wallach siegte er auch im ersten Trabreiten, das nach langer Zeit in Straubing wieder einmal stattfand. Mit im Rennen war als Trabreiter damals auch Helmut Biendl.

Auch bei den Galopprennen hat sich das Leichtgewicht einmal umgesehen und eine Woche bei Charly Seifert in Riem verbracht. Geblieben ist er dort nicht, obwohl er wegen seiner Größe auch Chancen als Jockey gehabt hätte. „Ich war halt schon damals auf die Traber fixiert und wollte da auch bleiben“, erinnert sich Franz Forstner. Nun reitet er eben im Trab und nicht im Galopp!

**Nachfolgende Pressefotos stehen Medien kostenlos zur Veröffentlichung in Zusammenhang mit einer Berichterstattung über die Trabrennbahn Straubing und bei Nennung des Fotohinweises zur Verfügung. Auf unserer Homepage finden Sie im Pressebereich honorarfreie Pressefotos in Druckqualität zum Download.**

**Wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars.**

Für o.g. Bericht empfehlen wir Ihnen nachfolgende Fotos:



Bildtext: Franz Forstner zählt im Trabreiten zu den besten seines Fachs und sicherte sich 2008 den Meistertitel in Deutschland. Beigebracht hat sich der Trainer das Reiten selber. (Foto: ZTVSR/Fink)